Veranstalter dieser Reise:

Sento Wanderreisen Sonja Heidtmann
Sylvensteinstr. 5
81369 München
089 203 222 95
-
info@sento-wanderreisen.de

Nachweislich nachhaltig reisen:

EUROPA: ITALIEN

WANDERN IM VALLE MAIRA IM PIEMONT, ITALIEN

- Ein besonderes Tal mit einer ursprünglichen Bergwelt
- Idyllisch gelegene Dörfer und Almen in einer artenreichen, unberührten Natur
- Einblick in die Kultur und Geschichte mit einem lokalen Bergführer
- Übernachtung in einer familiengeführten Unterkunft in einem kleinen Dorf

Das Valle Maira liegt in den piemontesischen Alpen, nahe der französischen Grenze. Es ist ein wildromantisches Tal mit hoch aufragenden Bergen und schroffen Felsen, die sich über den Wäldern und Wiesenhängen erheben. Durch das Tal schlängelt sich eine Straße entlang des Flusses Maira, mit kleinen Orten und höher gelegenen Dörfern und Kirchen, die aus dem Grün der Wälder herausschauen.

Hier gibt es noch eine unberührte Natur mit einer artenreichen Alpenflora und einer fantastischen Berglandschaft. Bei unseren Wanderungen genießen wir die Ruhe der Natur und die weiten Ausblicke auf die Berge. Diese sind bis zu 3.000 m hoch und haben verschiedene Gesteinsarten und geologische Formationen. Immer wieder neue Aussichten eröffnen sich uns. Je weiter wir aufsteigen, desto beeindruckender sind sie.

Wir wandern auf wunderschönen, abwechslungsreichen Wegen, auch über 2.000 m hoch. Mit etwas Glück sehen wir Steinböcke, Gämsen, Murmeltiere und Steinadler und können im Herbst die Hirsche hören, die während der Brunftzeit röhren. Auch die scheuen Wölfe gibt es hier wieder. Sie sind aus dem nahegelegenen französischen Nationalpark eingewandert. Der Frühsommer mit vielen Blumen und teilweise noch schneebedeckten Gipfeln und der Herbst mit goldgelb gefärbten Lärchenwäldern sind herrliche Wanderzeiten.

Das Besondere im Valle Maira sind auch die vielen alten Steinhäuser. Durch die jahrelange Abwanderung der Menschen war das Tal nur noch von wenigen bewohnt. Vor einigen Jahren ist durch eine Initiative ein sanfter, nachhaltiger Tourismus entstanden, der wieder Leben und Arbeit ins Tal bringt und die okzitanischen Traditionen bewahrt. Es wurde ein Tourismusverein gegründet, dem inzwischen etwa 100 Unternehmer aus dem Tal angehören. Neben Unterkünften sind auch Kaufleute und Handwerker dabei.

Mit unserem Bergführer Renato, der seit einigen Jahren hier lebt, bekommen wir einen

authentischen und intensiven Einblick in das Leben, die Geschichte und okzitanische Kultur des Valle Maira. Er kommt aus Südtirol und ist seit über 20 Jahren als Bergführer tätig. Er wird uns über das Tal, das Leben hier und seine Menschen erzählen, aber auch über die Pflanzen-, Tier- und Bergwelt. Wir übernachten im schönen Hotel, das er mit seiner Partnerin Manuela betreibt und lassen uns von ihnen mit Kulinarischem verwöhnen.

Unsere Gastgeber / Unterkunft:

Das Hotel Locanda Mistral liegt auf 1.400 m Höhe im Dorf Ponte Maira, das aus einigen alten Steinhäusern, einem Bauernhof und einer Kirche besteht. Es liegt eingebettet zwischen Wiesen und Bergen an der Grenze zu Frankreich und der Fluß Maira fließt durch das Dorf. Eine ruhige und idyllische Lage. Unser Reiseleiter und Bergführer Renato Botte und seine Partnerin Manuela betreiben das Hotel. Ihre Mutter kommt aus dem Valle Maira und hat 1996 den alten Bauernhof aus dem 17. – 18. Jahrhundert in Ponte Maira gekauft und mit ihrem Mann als Urlaub auf dem Bauernhof betrieben. Renato und Manuela haben das Haus vor einigen Jahren übernommen, renoviert und ausgebaut.Die 14 Zimmer verteilen sich auf das Haupthaus und das Nebenhaus und sind individuell mit viel Holz und Stein gemütlich eingerichtet. Die Zimmer sind unterschiedlich groß und verfügen über Holzböden, eine Dusche und WC, einen Fön und teilweise einen Balkon. Wir essen im schönen hellen Speiseraum, der große Fenster zur Terrasse hat. Der Garten hat viele Sitzmöglichkeiten und Liegestühle. Es gibt eine kleine Bar für einen Aperitif am Abend und es ist möglich am Nachmittag auf Kaffee und Kuchen einzukehren (fakultativ).

Bei der Architektur des Hauses haben die beiden darauf geachtet, Naturmaterialien aus dem Tal zu verwenden. Beim Restaurant lokales Lärchenholz für die großen Fenster, wofür sie einen Preis bekommen haben. Alle Isolierungen sind ökologisch abbaubar, es wurden nur lokale Steine genutzt und Steinplatten zum Abdecken der Häuser. Beim Nebenhaus, das sie später dazugekauft haben und das 150 Jahre alt ist, wurden die Balkone so nachgebaut wie sie früher schon im Valle Maira waren. Es gibt auch eine Finnische Sauna, in einem kleinen Holzbungalow mit Blick ins Grüne. Der Ruheraum ist im Erdgeschoss des Nebenhauses und ist ganz besonders – ein Raum mit einem alten Gewölbe aus Steinen, mit einem hellen Holzfußboden und Liegen – ganz schlicht und trotzdem gemütlich. Schön zum Entspannen.

Verpflegung:

Morgens genießen wir ein umfangreiches Frühstücksbuffet mit selbst gebackenem Brot und abends bekocht uns Manuela mit einem 5-Gänge-Feinschmecker-Menü. Sie zaubert feine Gerichte mit regionalen und saisonalen Produkten. Dabei greift sie traditionelle Gerichte auf und kocht im Herbst auch mit Kastanien. Manuela und Renato legen Wert auf lokale Produzenten. So kommen der Käse und der Honig aus dem Tal sowie manche Beeren und der hier im französisch-italienischen Grenzgebiet bekannte Genepy-Likör. Das Fleisch kommt aus dem Cuneeser Raum, der Kaffee aus einer kleinen Kaffeerösterei in Cuneo und das Getreide aus einer Getreidemühle in Dronero, um nur einige Beispiele zu nennen. Zum Abendessen können wir die vorzüglichen piemontesischen Weine und auch Südtiroler Weine genießen (fakultativ). Weitere Informationen zum Hotel: www.locandamistral.com

Charakter der Wanderungen und Anforderungen:

Wir unternehmen mittelschwere Wanderungen mit ca. 3,5 bis 5,5 Stunden Gehzeit und etwa 400 bis 700 Höhenmeter im Auf- und Abstieg. Die Tour auf dem Frassati-Rundweg ist von der Wegbeschaffenheit etwas anspruchsvoller als die anderen Wanderungen und mit ca. 5,5 Stunden und 920 Höhenmetern im Auf- und Abstieg auch länger. Alternativ können Sie an diesem Tag eine gemütlichere Wanderung ohne Reiseleitung im Tal machen. Trittsicherheit ist erforderlich sowie für manche Wanderungen auf kurzen Stücken Schwindelfreiheit. Diese Reise ist nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet.

An- und Abreise:

Wir empfehlen die Anreise mit dem Zug bis Cuneo im Piemont. Von dort fährt ein öffentlicher Bus mit der Nummer 78 bis Acceglio im Valle Maira. Von dort sind es nur wenige Kilometer und Sie werden vom Hotel abgeholt. Bus-Fahrplanauskunft: https://grandabus.it/orari-per-codice-linea/

Wir bieten Ihnen an, alternativ einen Transfer ab Cuneo oder Turin für Sie zu buchen. Diese Transfers werden von einem lokalen Transferunternehmen durchgeführt, dem Sherpabus. Sie sind direkt vor Ort zu zahlen. Die Fahrt von Cuneo (Bahnhof oder Flughafen) zur Unterkunft dauert ca. 1,5 Stunden und bietet wunderschöne Ausblicke auf die Berge des Valle Maira. Die Kosten betragen pro Strecke 100 Euro für bis zu 3 Personen, bei 4 bis 8 Personen sind es 140 Euro. Ab dem Bahnhof Fossano zur Unterkunft sind es 110 Euro für bis zu 3 Personen und 150 Euro für 4 bis 8 Personen.

Wenn Sie einen Transfer von Turin wünschen (Bahnhof oder Flughafen), können wir Ihnen auch diesen anbieten. Die Fahrt dauert ca. 2,5 Stunden. Die Kosten betragen pro Strecke 190 Euro für bis zu 3 Personen, bei 4 bis 8 Personen sind es 250 Euro. Wir versuchen Sammeltransfers zu machen, so dass Sie sich die Kosten mit anderen Teilnehmern teilen können (Preisänderungen vorbehalten).

Unsere Empfehlung: eine individuelle Verlängerung

Möchten Sie eine Nacht eher anreisen oder länger bleiben? Gerne buchen wir Ihnen Verlängerungsnächte im Hotel Locanda Mistral. Unser Reiseleiter gibt Ihnen vor Ort gerne Tipps und Informationen für weitere Touren. Wenn Sie einfach nur ein paar Tage nichts tun möchten, ist das Hotel auch ein guter Ort, sich zu entspannen, im Garten zu sitzen oder am Nachmittag in die Sauna zu gehen und es sich gutgehen zu lassen.

Das Piemont ist eine vielfältige, wunderschöne Region, in der es viel anzuschauen gibt. Es gibt schöne Orte und Städte in der Ebene und die hügelige Weinlandschaft der Langhe, die nicht weit entfernt ist. Sie können auch mit dem Zug weiter südlich an die ligurische und französische Küste fahren. Entweder über Breil-sur-Roya nach Nizza oder mit der bekannten Tende-Bahn nach Ventimiglia, Genua sowie die Cinque Terre.

Um Ihnen eine Idee für eine Verlängerung zu geben: Bei der Erkundung dieser Reise sind wir mit dem Zug angereist und haben einige Nächte in Cuneo verbracht, um uns mehr von der Region anzuschauen. Wir haben direkt in der Altstadt in einem Appartement übernachtet, mit Einheimischen als Nachbarn. Weitere Informationen zu diesen Appartements unter: www.domuscuneo.com. Es gibt auch ein paar Hotels, die mitten in der Altstadt liegen– wie das Hotel Royal Superga: www.hotelroyalsuperga.com

Die Provinzhauptstadt hat eine atmosphärische Altstadt mit engen Gassen und einer Fußgängerzone mit Cafés, Trattorien und Arkaden- und Laubengängen mit kleinen Läden. Die Stadt liegt auf einem keilförmigen Plateau, umgeben von den Flüssen Gesso und Stura, immer wieder mit Blick auf die Westalpen. Auch der Monviso-Berg ist von hier aus zu sehen. An den beiden Flüssen unterhalb der Stadt kann man spazieren gehen und von Cuneo aus sind viele Ausflüge in die umliegenden Täler und Orte möglich. Empfehlen können wir zum Beispiel die mittelalterlichen Orte Saluzzo und Mondovi, mit wunderschönen Altstädten. Sie liegen auf Hügeln und haben eine weite Aussicht auf die Landschaft und die Berge.

Falls Sie mit dem Zug anreisen, können Sie auch Zwischenstopps auf dem Weg machen. Die folgenden Orte liegen auf der Zugstrecke über den Brenner: In Tirol bieten sich Innsbruck und Kufstein an, in Südtirol Brixen und Bozen und im Trentino die Hauptstadt Trient mit schöner Altstadt. Auch Verona ist möglich, sowie im Piemont Mailand und Turin. Für Turin können wir Ihnen die Unterkunft Terres d`Aventure Suites empfehlen: www.terresdaventuresuites.travel. Bei der Zugstrecke über die Schweiz und bei der Anreise mit dem Auto sind weitere Stopps möglich. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Reiseplanung.

REISEDETAILS

1. - 7. Tag:

1. Tag: Anreise ins Valle Maira im Piemont

Individuelle Anreise zum Hotel in Ponte Maira bei Acceglio. Transfers ab Bahnhof Cuneo oder Turin zur Unterkunft buchen wir Ihnen gerne dazu. Gemeinsames Abendessen und Einführungsrunde. Herzlich willkommen im Valle Maira!

2. – 6. Tag: Wanderungen im Valle Maira

Wir unternehmen wunderschöne, abwechslungsreiche Wanderungen mit Renato. Je nach Wetterverhältnissen wird er eine Auswahl aus den folgenden Touren treffen:

Wanderung durch Wiesen und Weiler auf alten Wegen um Acceglio

Wir wandern direkt von unserer Unterkunft auf einem idyllischen Weg entlang der Maira nach Acceglio. Auf alten Maultierwegen geht es über kleine Weiler und einst bewirtschafteten Kulturgrund hinauf. Auf den sonnigen Terrassen oberhalb von Acceglio wurde früher Buchweizen angebaut und wir sehen von weitem die Kirche von San Maurizio. Weiter oben wandern wir über Almgelände mit Almhütten und haben eine weite Aussicht auf die umliegenden Berge und das Tal. Wir wandern abwärts bis zu unserer Unterkunft. Gehzeit ca. 3 – 3,5 Stunden zzgl. Pausen, ca. 570 Höhenmeter im Auf- und Abstieg

Wanderung um den Felszahn Rocca Provenzale

Wir fahren ans Talende zum Dorf Chiappera, das auf etwa 1.600 m Höhe liegt. Von hier aus sehen wir ihn schon – den aus der Landschaft herausragenden Fels Rocca Provenzale, den wir umrunden. Wir wandern über Almwiesen hinauf zum Sattel Colle Greguri auf etwa 2.300 m Höhe und steigen zu einem weitläufigen Almgelände mit weiteren tollen Ausblicken auf die Berge ab. Die französische Grenze ist jetzt ganz nah. Auf einem Felsgrat sind öfter Steinböcke zu sehen und mit etwas Glück zeigen sie sich, sowie auch Murmeltiere. In einem weiten Bogen umrunden wir die Rocca und wandern auf dem letzten Stück gemütlich auf einem Forstweg hinab. In Chiappera gibt es die Möglichkeit einzukehren (fakultativ), bevor wir zurückgefahren werden. Gehzeit ca. 4 Stunden zzgl. Pausen, ca. 710 Höhenmeter im Auf- und Abstieg

Wanderung von Stroppo zu einer Wallfahrtskirche und einem alten Lazarett

Wir fahren nach Stroppo und wandern über verlassene und auch bewohnte Weiler hinauf - auf schönen Maultierwegen im Wald und auf Pfaden mit schöner Aussicht auf das Tal. Wir steigen über einen Sattel und sehen schon bald die wunderschön gelegene Wallfahrtskirche Santa Maria di Morinesio. Besichtigen können wir bei dieser Wanderung das Lazarett in Caudano aus dem 17. Jahrhundert und die Kirche in San Peyre mit bekannten Fresken. Beim Abstieg haben wir die Möglichkeit in einer Locanda zu Kaffee und Kuchen einzukehren (fakultativ). Gehzeit ca. 4,5 Stunden zzgl. Pausen, ca. 680 Höhenmeter im Auf- und Abstieg

Wanderung über den Colle Sarasin ins Bergdorf Ussolo

Wir fahren zu einem Weiler oberhalb von Acceglio und starten unsere Wanderung auf knapp 1.600 m Höhe. Es geht hinauf zum Almgelände mit Almhütten auf den Ausläufern des 3.000 m hohen Monte Chersogno. Wir wandern mit einer fantastischen Aussicht auf die umliegende Bergwelt wie auf einem Höhenweg über Wiesen zum Sattel Colle Sarasin auf 2.040 m Höhe. Dort beginnt der Abstieg zum Bergdorf Ussolo, wo wir in der Locanda einkehren können (fakultativ). Hier werden wir abgeholt und zurück zur Unterkunft gefahren. Gehzeit ca. 5 Stunden zzgl. Pausen, ca. 460 Höhenmeter im Aufstieg und ca. 700 Höhenmeter im Abstieg

Wanderung auf die Gardetta-Hochebene

Wir fahren ins Unerzio-Tal und starten unsere Wanderung oberhalb von Viviere auf etwa 1.800 m Höhe. Durch einen lichten Wald und bald freien Almwiesen steigen wir hinauf zum Passo della Gardetta mit gut 2.400 m Höhe. Wir kommen an einer Alm und an Bunkern aus dem zweiten Weltkrieg vorbei und haben wunderschöne Ausblicke auf die Berge. Am Pass angekommen, erwartet uns eine fantastische Aussicht. Eine ganz weite Hochalmfläche öffnet sich, mit dem bekannten Fels Rocca la Meja in der Ferne und dem Monte Oserot. Wir genießen diese Aussicht bei einer Pause. Wer mag, kann noch ein Stück weiter hinaufwandern, auf den Bric Cassin. Auf dem gleichen Weg wandern wir zurück. Gehzeit ca. 4,5 - 5 Stunden zzgl. Pausen, ca. 730 Höhenmeter im Auf- und Abstieg, optional mit Gipfel Bric Cassin zusätzlich ca. 1 Stunde und 200 Höhenmeter im Auf- und Abstieg

Wanderung zu zwei Bergseen auf dem Sentiero Frassati

Wir fahren ein kleines Stück zur Quelle der Maira und wandern von dort durch einen lichten Lärchenwald hinauf zum Bergsee Visaisa, der hinter einem Moränenwall aus der letzten Eiszeit liegt. Je nach Sonne und Licht ist das Wasser smaragdgrün bis tiefblau. Bei unserem Aufstieg sehen wir auch den Felszahn Rocca Provenzale, den wir bei einer anderen Wanderung umrunden. Weiter oben queren wir einen steinigen Hang und steigen hinauf zum nächsten See, den Lago d ´Apzoi auf 2.300 m Höhe. Von hier aus haben wir eine fantastische Aussicht auf die Berge und die französische Grenze ist ganz nach. Über eine Hochfläche wandern wir weiter und steigen zwischen Bergrücken und Hochweiden und im letzten Teil über eine alte Militärstraße wieder hinab. Gehzeit ca. 5,5 Stunden zzgl. Pausen, 920 Höhenmeter im Auf- und Abstieg. (Alternativ kann eine leichtere Talwanderung ohne Reiseleitung an diesem Tag unternommen werden)

Wanderung über Weiler in Marmora

Wir fahren ins Marmora-Tal und machen eine Rundwanderung durch eine sanfte Mittelgebirgslandschaft. Es geht über Wald- und Wiesenwege zu mehreren Weilern. Entlang des Baches gab es früher Mühlen, wir kommen an einer Kapelle und weiteren Häusern mit besonderen Malereien und Fresken vorbei. Aber auch große Brotbacköfen aus früherer Zeit sind zu sehen und Renato wird uns viel Interessantes dazu erzählen. Im Dorf Vernetti beenden wir unsere Runde und können einkehren (fakultativ), bevor wir zurückfahren. Gehzeit ca. 3,5 Stunden zzgl. Pausen, ca. 420 Höhenmeter im Auf- und Abstieg

7. Tag: Abreise

Individuelle Heimreise oder Transfer zum Bahnhof Cuneo oder Turin fakultativ möglich.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
25.05.2025	31.05.2025	!	1.340 €
21.09.2025	27.09.2025	✔	1.340 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- 6 Übernachtungen im Hotel im Doppelzimmer mit Dusche/WC
- Halbpension mit 5-Gänge-Feinschmecker-Menü am Abend
- 5 geführte Wanderungen mit einem Bergführer
- Transfers in Minibussen zu den Wanderungen
- Qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- An- und Abreise sowie nicht genannte Verpflegungsleistungen
- Einzelzimmerzuschlag (Doppelzimmer zur Einzelnutzung) 390 Euro
- Ortstaxe ca. 1,50 Euro pro Person und Tag, direkt vor Ort zu zahlen
- Wir empfehlen eine Reiserücktritts- und Reisekrankenversicherung

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6
Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anfrage/Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.